

Ein Fest für die „Königin“

INFORMATION Die Arnikastadt Teuschnitz feiert mit vielen Gästen ein heiter vergnügliches Fest um die Arnika, die Königin der Heilpflanzen.

VON UNSERER MITARBEITERIN
NICOLE JULIEN-MANN

Teuschnitz – Eine liebeliche Pflanze ist Arnika nicht, aber selbstbewusst und dominant dort, wo es ihr einmal gefallen hat sich niederzulassen. Wie in der Teuschnitz-Aue. Wie der Oberfranke habe sie ein raues Naturell und fühle sich dort wohl, wo die Winter hart und die Sommer heiß sind. So charakterisiert Johannes Wilkens, Leiter der Alexander-von-Humboldt-Klinik in Bad Steben, die zauseilig-gelbe Heilpflanze im Vortrag mit Frank Meyer. Dieser gemeinsamen Beitrag war eines der Highlights auf dem Arnika-fest.

Das Wetter war ideal und lud zum Verweilen in der Arnika-Akademie, im Kräuterlehr- und Schaugarten und sogar in der Teuschnitz Aue ein. Schlecker-mäuler ließen sich Bärwurzbratwürste, Wildburger oder Kräuternudeln schmecken, Kaffeetanten und -onkel hatten am riesigen Kuchenbuffet die Qual der Wahl, Shopping-Queens deckten sich an den Marktständen

Viel mehr Fotos
vom Arnikafest in Teuschnitz stehen online auf

inFranken.de



An den Marktständen gab es alles, was der Genussregion Oberfrankens den Namen gibt. Foto: Nicole Julien-Mann

und in der Naturmanufaktur Grün-Erleben ein, kleine Forscher guckten durch die Mikroskope am Stand der ökologischen Bildungsstätte, Spaßvögel erkundeten den Garten mit den Kräuterstrolchen, Wissbegierige ließen sich von Vorträgen inspirieren und Naturliebhaber gingen auf Expedition.

Bürgermeisterin Gabi Weber und der Vorsitzende des Arnika-

Vereins, Hans-Peter Müller, freuten sich über ein gelungenes Fest für die ganze Familie, das viele Besucher in den Oberen Frankenwald gelockt hatte.

Auch die Standbetreiber und Gastronomen waren zufrieden. Ganz große Gewinnerin der Veranstaltung aber ist die heimische Flora und Fauna: Das rege Interesse an Kräutern, Bienen und seltenen Insekten und dem Ar-

tenreichtum in der Teuschnitz Aue zeigt die große Verbundenheit mit der Natur.

Vor 40 Jahren

Der Grundstein für das einzigartige Biotop wurde in den 1980er Jahren mit der Flurneueordnung gelegt, erinnerte der Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfrankens, Leiter der Baudirektion Anton Hep-

ple. Als Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft Flurneueordnung habe er mit den örtlichen Vorstandsmitgliedern die Verantwortung für die Bodenordnung getragen. Bestens beraten von der ökologischen Bildungsstätte Mitwitz sei damals die Entscheidung gefallen, in der Teuschnitz-Aue der Stadt und dem Landkreis Kronach große, zusammenhängende Flächen zuzuweisen.

Mit der Teuschnitz-Aue und der Arnika-Akademie habe die Stadt erkannt, welches Potenzial der Standort biete. Die Arnikastadt habe ein Alleinstellungsmerkmal in ganz Bayern.

„Sie haben hier mit der Arnika einen Goldschatz!“, betont Johannes Wilkens. Neben Frank Meyer und Ruth Mandra ist er Autor des Buchs „Arnika – Königin der Heilpflanzen“. Wilkens und Meyer gaben einen Überblick über den heiltherapeutischen Einsatz der Arnika.

„80 bis 90 Prozent der Menschen wollen naturheilkundlich behandelt werden“, sagte er. Im Laufe der Jahrtausende habe sich die Anwendung der Arnika verbreitet: Neben der Wundheilung und bei physischen Traumata kommt sie auch bei psychischen Traumata sowie Erkrankungen des Zentralen Nervensystems zum Einsatz. Die Arnika wird in Lebensmitteln, Arznei und Pflegeprodukten verarbeitet.

AKTIONSWOCHE

VdK am Marienplatz

Kronach – In der VdK-Aktionswoche wird die Kreisgeschäftsstelle Kronach am Freitag, 22. Juni, ab 9 bis 12 Uhr, eine Informationsveranstaltung auf dem Kronacher Marienplatz anbieten. Kreisgeschäftsführerin Anja Schmidt wird mit einigen nebenamtlichen Mitarbeitern mit Ratschlägen in zwanglosen Gesprächen zur Verfügung stehen. Am Info-stand können sich alle interessierten Bürger über das breite Spektrum des VdK sowie seine sozialpolitischen Forderungen einen Überblick verschaffen. So setzt sich der VdK vor der bayerischen Landtagswahl insbesondere für Barrierefreiheit ein, sei es in der häuslichen Umgebung oder im öffentlichen Nahverkehr. *red*

GEMÄLDE

Panorama von Werner Tübke

Kronach – Wolfgang Schmidt wird am Donnerstag, 21. Juni, um 9.30 Uhr im Vortragsraum der Kreisbibliothek, Schulzentrum 1, die Entstehungsgeschichte des Panoramagemäldes von Werner Tübke in Bad Frankenhausen und Inhalte des Monumentalwerks mit medialen Mitteln im Vormittagskreis der VHS erläutern. *red*

LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Im Landkreis sind die Kinder musikalisch

Kronach – Immer mehr Schüler der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach nehmen an Leistungsprüfungen teil. Insgesamt 59 Musikschüler haben in diesem Jahr an den freiwilligen Leistungsprüfungen teilgenommen, drei Musikschüler sogar mit zwei Instrumenten. Die siebenjährige Stella Burger aus Kronach schaffte die Junior 1-Prüfung an der Violine und meisterte mit ihrer Blockflöte sogar die Junior 2-Prüfung. Am Tag der offenen Tür wurden Urkunden für die bestandenen Leistungsprüfungen verliehen.

Schulleiter Andreas Wolf, Elternbeirats- und Fördervereinsvorsitzender Ludwig Hertel und die für die Organisation zuständige Lehrerin Birgit Eichstädter sprachen Glückwünsche für die Leistungen aus und überreichten an die strahlenden Kinder die Zertifikate. Die Urkunden dokumentieren den hohen Stellenwert der musikalischen Ausbildung für Kinder, die an der Musikschule in besten Händen

liegt. Kinder und Jugendliche, die in die Musikschule gehen, lassen sich voller Neugier und Erwartung, voller Begeisterung und Leistungsbereitschaft freiwillig auf das Abenteuer „Singen und Musizieren“ ein.

Die meisten Schüler wollen wissen, wo sie stehen und ihre musikalische Leistung einschätzen können.

40 in den Juniorprüfungen

Die Juniorprüfung 1 wurde von 19 Kindern, die Juniorprüfung 2 von 21 Kindern abgelegt. An den D1- beziehungsweise D2-Prüfungen, welche neben einer instrumentalen Prüfung auch eine Theorieprüfung beinhalten, haben insgesamt 22 Musikschüler teilgenommen.

18 Teilnehmer der D1- Prüfung erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel in Form einer Stimmgabel in Bronze. Vier Teilnehmer der D2- Prüfung wurden eine Urkunde und eine Anstecknadel in Silber verliehen. *eh*

Die Absolventen

Junior 1: Gitarre: Arthur Backer (Kronach, 9 Jahre), Lena Borger (Weißbrunn, 9), Emilia Kreul (Stockheim, 10), Sarah Rubel (Kronach, 9), John Schwarz (Kronach, 8), Ella Wagner (Weißbrunn, 7). Klavier: Elisa Kerriel (Kronach, 11 Jahre), Iulia Kochonova (Kronach, 11), Lina Küfner (Kronach, 9), Hanna Singer (Wilhelmsthal, 10), Elias Wachter (Kronach, 11), Aylin Yilmaz (Kronach, 9). Violine: Stella Burger (Kronach, 7). **Junior 2:** Blockflöte: Stella Burger (Kronach, 7 Jahre), Benjamin Ginevrino (Kronach, 8), Luise Weber (Kronach, 8). Gitarre: Marlene Gögelein (Nordhalben, 8), Zisis Francesco Potts (Kronach, 11). Klarinette: Kilian Wegner (Kronach, 10), Magdalena Schubert (Nordhalben, 9). Klavier: Sophie Bauer (Kronach, 12), Isabell Deisling (Kronach, 12), Eileen Löffler (Steinwiesen, 9), Jasmin Seidt (Kronach, 11), Anne Stadelmann (Kronach, 6). Violine: Isabell Deisling (Kronach, 12), Zoe Höfner (Kronach, 9), Amelie Löffler (Wilhelmsthal, 12).

D1 Klarinette: Maria Burger (Kronach, 10), Christian Franz, Weißbrunn, 11), Annika Rebhan (Teuschnitz, 12). Klavier: Amelie Angles (Steinwiesen, 11), Katharina Betz (Stockheim, 11), Anna Theresa Pfadenhauer (Wilhelmsthal, 12). Schlagzeug und Percussion: Anna Theresa Pfadenhauer (Wilhelmsthal, 12). Trompete: Jan Schnappauf (Wilhelmsthal, 10), Eva Schubert (Nordhalben, 12). Viola: Lilo Ehrsam (Kronach, 13). Violine: Leonie Liebermann (Mitwitz, 15), Sevilay Rehm (Kronach, 14), Gian Luca Tasso (Küps, 11). Violoncello: Leonhard Müller (Kronach, 11). Gitarre: Laura Sophia Pfadenhauer (Wilhelmsthal, 15). **D2** Blockflöte: Maria Köhler (Kronach, 18), Gitarre: Alexander Blinzler (Kronach, 15). Violine: Alicia Krause (Kronach, 14).



Die erfolgreichen Schüler der Sing- und Musikschule im Landkreis Kronach mit Fördervereinsvorsitzendem Ludwig Hertel und Lehrerin und Organisatorin Birgit Eichstädter
Foto: K.-H. Hofmann

ANZEIGE

Du kannst dich noch nicht für eine Ausbildung entscheiden?
Dann nimm dir eine Aus-Zeit für's wahre Leben:

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Info

Der BDKJ und die Caritas bieten vielfältige BFD-Stellen an. Der Dienst dauert ein Jahr (01.09.-31.08. des folgenden Jahres). Du arbeitest als Hilfskraft im pflegerischen, pädagogischen oder organisatorisch-technischen Bereich (Vollzeit) und Deine Mitarbeit findet unter fachlicher Anleitung statt.

Der Caritasverband Kronach bietet dir die Möglichkeit eines BFD im Sozialladen Kronach oder im Altenheim Wallenfels an. Egal für was Du Dich entscheidest wirst – gewinnen wirst Du immer.

Warum einen BFD?

Durch die eigene Arbeit anderen helfen

- Eigene Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen und persönlich wachsen
- Einen sozialen Beruf in der Praxis erleben
- Orientierung für Deine weitere berufliche Zukunft
- Die Wartezeit auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz gewinnbringend überbrücken
- Dich sinnvoll in die Gesellschaft einbringen

Voraussetzungen

- Du bist zwischen 16 und 27 Jahre alt (BFD Ü27: Infos für über 27jährige gibt der Caritasverband)
- Du bist offen für den Umgang mit den verschiedensten Menschen
- Du hast Lust darauf, mit anderen und von anderen zu lernen
- Gehalt: ca. 635 € netto/Monat (Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung), Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge
- Beratung und Begleitung in persönlichen und arbeitsbezogenen Fragen
- Qualifiziertes Zeugnis am Ende der Tätigkeit

Kontakt

Bund der Deutschen Katholischen Jugend – Referat Bundesfreiwilligendienst
Kleberstraße 28 · 96047 Bamberg · Telefon 0951/8688-16 oder -14 · bfd@bdkj-bamberg.de
www.bdkj-bamberg.de

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.
Adolf-Kolping-Straße 18 · 96317 Kronach · Telefon 09261/6056-20 · info@caritas-kronach.de
www.caritas-kronach.de

Aus-Zeit für's wahre Leben



Du willst.....
... Dich für ein Jahr sinnvoll engagieren?
... Deinen Horizont erweitern?
... nach langer Kopfarbeit mal was Praktisches tun?
... die Wartezeit auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz überbrücken?

Dann ist ein Jahr Bundesfreiwilligendienst (BFD) für Dich das Richtige!

BFD-Einsatzstellen ab 01. September:
Caritas Sozialladen "Lädla" in Kronach (Führerschein K. B. erforderlich)
Caritas Alten- und Pflegeheim in Wallenfels

Was erwartet Dich?
• Erfahrungen im Umgang mit Menschen und Einblick in soziale Einsatzfelder
• ca. 635 € netto/Monat (Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung)
• 100%ige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge, Kindergeld
• Schnupperpraktikum möglich
• 5 x eine Woche begleitende Bildungstage
• ein qualifiziertes Arbeitszeugnis am Ende des Jahres

Gerne erzählen Dir unsere ehemaligen "Buldis" von ihren Erfahrungen und stehen für Deine Fragen gerne zur Verfügung.

Wir bilden aus!



Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V.
Adolf-Kolping-Str. 18, 96317 Kronach
Tel. 09261/605620
bewerbung@caritas-kronach.de